



Unitheum

Dem Einen entgegen – in aller Vielfalt

## RUNDBRIEF

### NACHRUF AUF EINEN FRIEDENSTIFTER IM HEILIGEN LAND



Unsere Intention ist zu zeigen,  
dass Religion und Spiritualität nicht nur eine Quelle des Konflikts sind,  
sondern ebenso die Quelle für Frieden und Versöhnung sein können.

*Peacemakers aus Jerusalem*

Liebe Freunde,  
gerade haben wir die traurige Nachricht erhalten, dass **SHEIKH ABDUL AZIZ AL-BUKHARI** aus Jerusalem, ein großartiger Peacemaker und inspirierender Naqshbandi-Sufi-Sheikh am Montag, den 31. Mai, im Alter von 61 Jahren an einem Herzinfarkt gestorben ist.

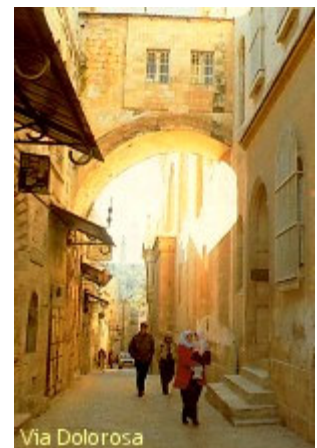
Sheikh Abdul Aziz al-Bukhari war einer der **PEACEMAKERS DER ABRAHAMIC REUNION** in Jerusalem und hat gemeinsam mit Eliyahu McLean das Unitheum ausdrücklich befürwortet und damit ideell unterstützt.

Ich denke zurück an diesen wunderbaren Menschen, dem ich 2004 beim Parlament der Weltreligionen in Barcelona begegnen durfte – an sein Lächeln, seinen großartigen Humor und seine Würde –, den Pura Lehmann 2007 in Hannover getroffen hat und einige von Euch vielleicht aus dem Sufi-Camp im Tessin kennen werden, wo er letztes Jahr ein interreligiöses Seminar mit geleitet hat. Wir sind dankbar, ihn kennen gelernt zu haben, und erinnern uns gern an die friedvollen Momente in seiner spirituellen Präsenz.

Die „Abrahamic Reunion“ ist ein Zusammenschluss von religiösen Menschen aus den verschiedenen Teilen Israels, die als spirituelle Führer und Lehrer ihren jeweiligen Glaubensgemeinschaften vorstehen und gemeinsam für Frieden und Versöhnung im Nahen Osten eintreten – Männer und Frauen, die ihr Leben und ihre Existenz aufs Spiel setzen, um im Dialog von Mensch zu Mensch daran zu erinnern, dass sie alle – Juden, Muslime, Christen, Sufis und Drusen –, die dort um dasselbe Stück Land kämpfen, eine gemeinsame Geschichte haben, eine gemeinsame Vergangenheit teilen und Kinder einer Familie sind, Kinder, die sich alle auf den gleichen Stammesvater berufen, auf Abraham ...

Sheikh Bukhari war Leiter des **NAQSHBANDI-SUFI-ZENTRUMS UND UZBEKI KULTURZENTRUMS IN JERUSALEM**. Seine Familie lebt seit vielen Generationen in der Altstadt von Jerusalem – ein Ort von außergewöhnlicher religiöser, sozialer und politischer Intensität. Sheikh Bukhari gab Sufi-Lehren und traditionelle arabische Sulha-Praktiken zur Konfliktlösung und Wiederversöhnung. Er reiste für die Friedensarbeit um die Welt und sein Haus in Jerusalem, in der Via Dolorosa, war ein gastfreundlicher Ort der spirituellen Begegnung.

Im Moment denken wir jedoch vor allem auch an die Familie Sheikh Bukharis



Via Dolorosa

We want to thank the Unitheum  
center for bringing the principle  
of shalom and salaam into  
the world. your partners in Jerusalem

Eliyahu McLean,  
Khalid al-Bukhari  
co-founders/directors  
Jerusalem Peacemakers  
www.jerusalempeacemakers.org

Wir danken dem Zentrum Unitheum,  
dass es das Prinzip von Shalom und Salaam  
(„Frieden“ auf hebräisch und arabisch)  
in der Welt verbreitet. Eure Partner in Jerusalem  
Eliyahu McLean - Sheikh Abdul Aziz al-Bukhari  
Mitbegründer der Jerusalem Peacemakers

und da vor allem an Dania, seine gerade 10 Jahre alt  
gewordene Tochter, die er offensichtlich über alles liebte. Er  
war der einzige in der Familie, der Geld verdiente, und wir  
fragen uns, wie seine Frau und Tochter wohl über die Runden  
kommen werden in den nächsten Monaten.

Zahir Roehrs und Sidiqq Henkes haben vorgeschlagen, einen  
Fond zu gründen, um seine Familie auf lange Sicht zumindest  
finanziell zu helfen, damit sie den Schock und die Trauer  
verarbeiten kann, und darüber hinaus weitere soziale  
Friedensprojekte in Israel-Palästina zu fördern.

Wenn Ihr auch so betroffen seid wie wir und das Gefühl habt,  
Ihr möchtet gerne etwas tun und helfen, überweist Eure  
Spende bitte auf das **Unitheum-Konto 430224100 Volksbank  
RheinAhrEifel BLZ 577 61591 mit dem Betreff: Sheikh Bukhari.**  
Wir werden den Gesamtbetrag dann an den Fond  
weiterleiten.

Wir können dieses Erinnern an Abdul Aziz al-Bukhari zum  
Anlass nehmen, um uns auf den Seelenfrieden in uns zu  
besinnen. Ihm ging es nicht nur um politischen Frieden,  
sondern um den Frieden, der in unserem alltäglichen Leben

wurzelt, in unseren Beziehungen und täglichen Verrichtungen. Es ging ihm weniger darum, Vorlesungen zu  
halten, sondern eher darum, Erfahrungen zu teilen und vor allem unsere Unterschiedlichkeiten zu ehren und  
das Leben, das wir teilen, wertzuschätzen.

Wir leben in einem globalen Zeitalter. Wir sind auf vielen verschiedenen Ebenen miteinander verbunden:  
wir sind **ein** Planet, **eine** menschliche Rasse mit einem wachsenden globalen Bewusstsein, und was machen  
wir nun damit?

- ✚ Wie leben wir unsere gemeinsame Erbschaft?
- ✚ Zwischen den Religionen, den Rassen und den Völkern, in unserer sozialen Umgebung, in unseren  
Familien und in unseren eigenen Herzen bestehen viele ungelöste Konflikte und ungeheilte Wunden.
- ✚ Was können wir tun, um unsere Herzen und unseren Verstand zu lehren, zu einem Werkzeug zu  
werden, um Verständnis und Wiedervereinigung herbei zu führen?
- ✚ Wie begegnen wir einander über unsere Grenzen hinweg?
- ✚ Wie können wir in Frieden miteinander und mit uns selbst sein?
- ✚ Was können wir tun, um Verletzungen in uns selbst und in der Welt zu heilen und uns auf den Weg  
des Friedens zu begeben?

Freudevolle Erfahrungen in Begegnungen mit Menschen verschiedener Denkweisen und ein Mit- (einander-)  
teilen kann ein Schritt auf dem Weg zum Frieden sein.

Der Stärkere ist derjenige, der Gewalt und Wut der anderen absorbieren  
und sie in Liebe und Verständnis verwandeln kann.  
Das ist nicht leicht, es bedeutet harte Arbeit.  
Doch das ist der wirkliche „Jihad“ (*Heilige Krieg*).

*Sheikh Abdul Aziz al-Bukhari*

In tiefem Mitgefühl,

*Zamyat Gramann*

Zamyat Gramann, Geschäftsführerin

Bad Zwischenahn, den 10. Juni 2010

#### Unitheum e.V.

Tel. 044 03. 9 39 01 78  
Fax 044 03. 9 39 01 79  
service@unitheum.de  
www.unitheum.de

#### Geschäftsstelle

Zamyat Gramann  
Klosterwisch 21  
26160 Bad Zwischenahn

#### Vorsitzender

Kaivan F. Plesken

#### Spendenkonto

Voba RheinAhrEifel  
BLZ 577 615 91  
Konto 430 224 100

#### Gemeinnützigkeit

Der Verein ist als gemeinnützig  
anerkannt. Mitgliedsbeiträge  
und Spenden sind steuerab-  
zugsfähig. Amtsgericht  
Oldenbg. NZS VR 200118